



150 Jahre Widerstand gegen §218 StGB Aktionstag am 15. Mai 2021

PRESSEMITTEILUNG

Am Sonnabend, den 15. Mai 2021, beteiligt sich das Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung Hamburg am bundesweiten Aktionstag gegen des §218 StGB. Es ist eine Menschenkette auf der Reesendammbücke/Jungfernstieg geplant. Zeitpunkt: 12 bis 13 Uhr.

In Deutschland sind Schwangerschaftsabbrüche aufgrund des §218 StGB eine Straftat. Durch die Existenz dieses Paragraphen werden ungewollt Schwangere entmündigt und ihnen eine würdevolle, selbstbestimmte Entscheidung verweigert. Auch die medizinische Versorgungssituation wird immer kritischer, da immer weniger Ärzt:innen Schwangerschaftsabbrüche durchführen. Sie dürfen außerdem auf ihren Websites nicht darüber informieren, dass sie Abbrüche durchführen. Dies verbietet ihnen der §219a StGB.

Wir rufen auf, die §§ 218 und 219a aus dem Strafgesetzbuch zu streichen. Wir rufen die Parteien auf, in ihren Wahlprogrammen eine Neuregelung des Rechts auf einen selbstbestimmten Schwangerschaftsabbruch zu verankern. Wir fordern von allen künftigen Hamburger Bundestagsabgeordneten und vom künftigen Bundestag, sich umgehend dafür einzusetzen.

Kontakt zum Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung Hamburg:

Mail: pro-choice-hamburg@email.de

Twitter: @prochoice_H

Instagram: ProChoice_HH

Facebook: @Sexuelle.Selbstbestimmung.Hamburg

mobil: 0170/5405439 (Kersten Artus, Vorsitzende pro familia Hamburg)